

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 1029/2016/APP/MB

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 01.02.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2016	öffentlich

Bericht des Bürgermeisters

1. Aktuelle Geburtenzahlen (Stand Jan. 2016)

Geboren zwischen 01.08.2009 und 31.07.2010	39
Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011	35
Geboren zwischen 01.08.2011 und 31.07.2012	35
Geboren zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013	35
Geboren zwischen 01.08.2013 und 31.07.2014	37
Geboren zwischen 01.08.2014 und 31.07.2015	37
Geboren zwischen 01.08.2015 und lfd.	21

Für die nächsten Jahre besteht folgender Bedarf an Kindergartenplätzen (Elementarbereich) in Appen:

Kindergartenjahr 2015/2016	109
Kindergartenjahr 2016/2017	105
Kindergartenjahr 2017/2018	107
Kindergartenjahr 2018/2019	109

2. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2011 wurde vereinbart, dass regelmäßig eine Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten gefertigt und dem Bürgermeisterbericht beigelegt wird.

Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt (siehe Anlage).

3. Unterbringung in auswärtigen Kindertagesstätten

Aktuell sind 10 Kinder in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht, hierfür sind entsprechende Kostenausgleichszahlungen zu leisten. Außerdem sind noch 5 Vorgänge nicht abgeschlossen, in diesen Fällen ist noch mit Anforderungen des Kostenausgleichs zu rechnen.

4. Aufnahmesituation in den Kindertagesstätten zum August 2016

Das Aufnahmeverfahren in den Kindertagesstätten zum neuen Kindergartenjahr hat begonnen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die Elementarplätze ausreichend sein werden und vermutlich mit freien Elementarplätzen ins neue Kindergartenjahr gestartet wird.

Im Krippenbereich könnten evtl. zu wenig Plätze zur Verfügung stehen. Hier bleibt aber die endgültige Entscheidung der Eltern noch abzuwarten.

5. Aufnahmesituation an der Grundschule Appen

Eine Nachfrage bei der Grundschule Appen hat ergeben, dass derzeit davon ausgegangen werden kann, dass ca. 52 Erstklässler, voraussichtlich zweizügig, eingeschult werden.

6. Sozialstaffel Betreuungsschule

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat um halbjährliche Berichterstattung gebeten. Insgesamt wird für 6 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind 3 Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

7. Jahresbericht Jupita 2015

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage beigefügt. Herr Semmelhack wird während der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen.

8. Herbstferienprogramm 2015

Als Anlage ist die Abrechnung für das Herbstferienprogramm 2015 beigefügt.

9. Sommerferienprogramm 2016

Das Planungstreffen hat am 17.02.2016 stattgefunden. Die Programmhefte werden Anfang/Mitte Mai 2016 verteilt.

10. Seniorenweihnachtsfeier 2015

Insgesamt sind Kosten in Höhe von 920,41 Euro entstanden.

11. Seniorenausfahrt 2016

Die diesjährige Seniorenausfahrt findet am 3. Mai 2016 statt und führt ins Hotel „John Brinkmann“ in Boltenhagen. Als Mittagsgedeck wird ein Tomatensüppchen mit Sahnehaube, gefüllter Spießbraten an Jus, dazu Gemüse der Saison und Petersilienkartoffeln und zum Dessert Heidelbeermousse gereicht.

Anschließend besteht die Möglichkeit die Zeit zur freien Verfügung zu nutzen oder mit dem Reisebus zum Schloss Bothmer zu fahren. Anschließend gibt es noch ein Kaffeegedeck, bevor die Rückfahrt angetreten wird.

12. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2015 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle angepasst.

Die Stundenverrechnungssätze werden jährlich zum 01.01. d.J. gemäß den Vorjahresabrechnungen angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 13,00 €/ Std. und für die Sporthalle 30,00 €/ Std.

13. Auslastung Bürgerhaus im Jahr 2015

Als Anlage ist die Übersicht „Auslastung Bürgerhaus Appen 2015“ beigefügt.

Banaschak

Anlagen:

- Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen
- Jahresbericht Jupita 2015
- Abrechnung Herbstferienprogramm 2015

Abrechnung Herbstferienprogramm 2015

Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl der Teiln.	vorhandene Plätze lt. Planung	Warteliste	Auslastung in %	Einnahmen pro Teilnehmer*	Einnahmen Teilnehmer	Ausg. Gem. Gesamt	Unterschuss gesamt	Überschuss gesamt
Slackline	Jupita	8	15	0	53,33	2,00	16,00 €	0,00 €		16,00 €
Kekse backen	DRK Appen	15	15	0	100,00	2,00	30,00 €	0,00 €		30,00 €
Entspannungstag	Jupita	5	10	0	50,00	2,00	10,00 €	9,41 €		0,59 €
Jump-House	Jupita	19	15	4	126,67	15,00	262,50 €	313,90 €	51,40 €	
BINGO	Jupita	8	20	0	40,00	2,00	16,00 €	23,27 €	7,27 €	
Nähen	Frau Leisner	8	8	2	100,00	2,00	16,00 €	14,98 €		1,02 €
Basteln für Halloween	Frau Belger	11	15	2	73,33	2,00	22,00 €	22,00 €		
Gipsmasken	Jupita	9	10	2	90,00	4,00	36,00 €	27,68 €		8,32 €
Kerzen ziehen	Jupita	19	20	0	95,00	6,00	99,00 €	151,00 €	52,00 €	
"Müsl-Diplom"	SPD, Frau Lorenzen	12	15	0	80,00	8,00	96,00 €	159,14 €	63,14 €	
Gesamt		114	143	10	80,83%		603,50 €	721,38 €	173,81 €	55,93 €

* Betreuerkinder haben nur die Hälfte des Beitrages gezahlt

Insgesamt haben sich 46 verschiedene Kinder zu den Veranstaltungen angemeldet

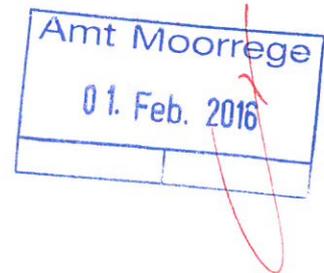
Teilnehmerb. 603,50 €
Spenden 0,00 €
Einnahmen gesamt 603,50 €
Ausgaben gesamt 721,38 €

Guthaben -117,88 €

Vergleich zu den Vorjahren	2014 Guthaben	2013 Guthaben	2012 Guthaben	2011 Guthaben	2010 Guthaben	2009 Guthaben	Unterschuss	Teilnehmer	Auslastung	95,89%
	57,23	228,79	111,29 €	193,96 €	231,05 €	39,78 €		130	Auslastung	95,89%
								124	Auslastung	104,55%
								175	Auslastung	104,55%
								175	Auslastung	111,25%
								173	Auslastung	99 %
								149	Auslastung	73,67%

aufgestellt 16.11.2015 Ja.

Jugendzentrum JUPITA, Hauptstraße 79, 25482 Appen Tel.: 04101 – 512 863
www.jupita-appen.de
e-mail: jupita-appen@gmx.de



Jahresbericht 2015



Öffnungszeiten des Jupita:

Montag	15.00 – 20.00 offener Treff
Dienstag	15.00 – 20.00 Jungentreff
Mittwoch	15.00 – 18.00 Mädchentreff
Donnerstag	15.00 – 20.00 offener Treff
Freitag	14.00 – 20.00 offener Treff

Im Jahr 2015 wurde das Jugendzentrum Jupita seitens der Appener Kinder und Jugendlichen gut angenommen. Der Jupita ist seit seiner Entstehung eine wichtige, unverzichtbare Institution innerhalb der Gemeinde.

Die Kinder und Jugendlichen können sich hier abseits vom Schul- und Ausbildungsalltag begegnen, sich frei entfalten und sich den Dingen widmen, auf die sie „Bock haben“. Dieser Freiraum (ohne jegliche Zwänge) ermöglicht es ihnen sich ganz wertfrei zu verwirklichen, sich als Individuum zu spüren und sich letztendlich einen eigenen Platz in der heterogenen Gruppe der Besucher zu suchen.

Probleme im Schulalltag, Schwierigkeiten in der Berufsausbildung und Konflikte im Elternhaus können in diesem Raum zur Sprache kommen. In vertraulichen Gesprächen begegnen wir Mitarbeitern den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe und suchen gemeinsam nach Lösungen für ein akutes Problem. Dieser Teil der Kinder- und Jugendarbeit nimmt seit einigen Jahren, so meine Beobachtung, stetig zu!

Die Besucher nutzen natürlich aber auch weiterhin die zahlreich vorhandenen Freizeitmöglichkeiten innerhalb der Einrichtung. Es werden Billard und Tischtennis gespielt, zahlreiche Brett- und Kartenspiele werden genutzt, die vorhandene Spielkonsole wird zum „Fußball-Duell“ angeschaltet.

Einzig die Nutzung der zwei Internet-PCs ist zurückgegangen. In Zeiten, in denen selbst die jüngsten Besucher ein internetfähiges Smartphone besitzen, ist diese Art des Internetzugangs nicht mehr so gefragt.

Die Besucherzahlen des Jupita sind auch im Jahr 2015 konstant hoch. 48 Kinder und Jugendliche besuchen den Jugendtreff regelmäßig. Von ihnen sind ca. 60 % unter 14 Jahren. Ca. 40 % sind 14 Jahre und älter. Die Zahl der weiblichen Besucher, welche nicht speziell den Mädchentreff besuchen, ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.

Im Juli 2015 habe ich in Kooperation mit Foja e.V. wieder ein Kinderfest organisiert und durchgeführt. Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus konnten große und kleine Besucher eine Hüpfburg in Beschlag nehmen, diverse Spielgeräte ausprobieren und sich Schminken lassen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, es gab Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen und Softdrinks, und für die jüngeren Besucher „Kratzeis“.

Anzumerken sei noch, dass bei allen Festen des Jupita kein Alkohol ausgeschenkt wird, auch wenn die Nachfrage seitens einiger Eltern danach besteht. Dies wird auch in Zukunft so bleiben!

An zahlreichen Samstagen hat in der Distelkaphalle wieder ein Sportangebot stattgefunden. Der heiß und innig geliebte Fußball spielt hier die Hauptrolle, auch wenn ich mir persönlich einmal andere Sportarten wie Basketball oder Volleyball wünschen würde...

Die Zahl der Besucher ist auch im Jahr 2015 konstant hoch gewesen. An jedem dieser Samstagabende kamen 10 bis 20 Kinder und Jugendliche zum Fußballspielen. Auch in 2016 wird es diese Sportangebote geben. Folgende Termine sind bereits reserviert:

Samstag, den 13.02.2016 ab 19.00 Uhr

Samstag, den 09.04.2016 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 25.06.2016 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 10.09.2016 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 05.11.2016 ab 18.00 Uhr

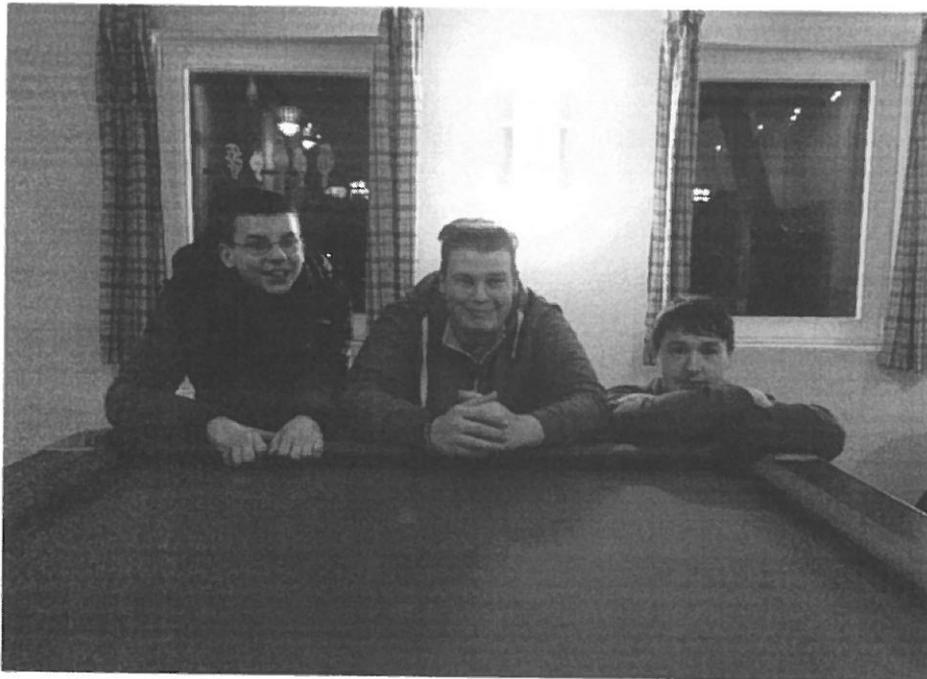
Samstag, den 10.12.2016 ab 18.00 Uhr

Der Förderverein für Offene Kinder-und Jugendarbeit in Appen e.V. wird sich aller Voraussicht nach Ende 2016 auflösen. Dies würde sich auch unmittelbar auf das Jugendzentrum Jupita auswirken. Die Anschaffung größerer, kostspieliger Einrichtungsgegenstände wird schwierig. Das Engagement der FOJA-Mitglieder bei Planung und Durchführung von Festen und Turnieren entfällt komplett. Ob es somit auch zukünftig solche besonderen Veranstaltungen geben wird, geben kann, ist fraglich.

Im Dezember 2015 wurde ein neuer Kinder-und Jugendbeirat gewählt, obwohl eine generelle Abschaffung des KJB in der Gemeinde Appen bereits diskutiert wurde.

Im Vorwege haben sich einige Gemeindevertreter sehr für diese KJB-Wahl eingesetzt. Es gab im Jupita eine kleine Diskussionsrunde, bei einer Sportveranstaltung wurde für die Wahl geworben.

Erfreulicherweise haben sich vier Kandidaten zur Wahl gestellt, alle Vier bilden nun den neuen Kinder-und Jugendbeirat. Hierbei handelt es sich um Justin Sambill (Vorsitzender), Nils-Ole Studt, Marcel Scheefe und Pamela Horst.



Der neue KJB: v.l. Marcel, Nils-Ole und Justin (Pamela abwesend)

Den Kinder-und Jugendbeirat der Gemeinde Appen halte ich persönlich für alternativlos.

Wie sollte sonst die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an politischen Entscheidungen der Gemeinde (diese ist lt. Verfassung des Landes Schleswig-Holstein vorgegeben) gewährleistet werden?!

Bericht Mädchentreff

Übersicht der Angebote der letzten Monate:

- Cacepops (Kuchen am Stiel)
- Emoticon Kissen Nähen
- Backen mit Nutella und Blätterteig
- Halloween Lesezeichen
- Schlag den Raab
- Pfannkuchen
- Tabu
- Tassendesign mit Nagellack
- Pizza backen
- Sirup kochen
- Weihnachtsmänner aus kleinen Tontöpfen basteln
- Windowcolor
- Mogelmotte (Kartenspiel)
- Und vieles mehr

In den vergangenen Monaten sind die Besucherzahlen des Mädchentreffs konstant geblieben. Pro Woche nehmen mindestens 8-10 Mädchen den Mädchentreff in Anspruch. Es ist eine Regelmäßigkeit der Besuchszeit bei vielen Mädchen eingetreten, was deutlich macht, dass der Mädchentreff einen sicheren Bezugspunkt in ihrem Leben darstellt.

Dieser wichtige Aspekt für Jugendliche wird auch noch einmal im Positionspapier der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Kreises Pinneberg¹ unter dem Punkt „4.8. Verbindlichkeit und Kontinuität“ dargelegt.

Die einzige Unregelmäßigkeit in der Besucherstatistik tritt vor und nach den Schulferien auf. Diesen Faktor habe ich bei der letzten Sitzung schon ausführlich dargelegt. Dies ist ein viel beobachtetes Phänomen, da die Kinder sich erst einmal wieder an einen neuen Alltag gewöhnen müssen.

Um noch einmal die Wichtigkeit und Notwendigkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit darzulegen, verweise ich an dieser Stelle noch einmal auf das Positionspapier:

„Offene Kinder- und Jugendarbeit wirkt überwiegend im primärpräventiven Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Mit ihren niedrighwelligen Angeboten versteht sie sich als Teil des Präventionskonzeptes des Kreises Pinneberg und übergreifend als eigenständiges Feld der Kinder- und Jugendhilfe.“¹

Dadurch ergibt sich eine Bandbreite an Schwerpunkten, welche zusammengefasst werden als:

¹Positionspapier OKJA Kreis Pinneberg; online unter: <http://www.okja-sh.de/index.php/download/file/21-positionspapier>

„Allgemeine politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung, Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Kinder – und Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung sowie Jugendberatung.“²

Diese Aufzählung der Arbeitsfelder fasst aus meiner Sicht alle Bereiche der erzieherischen Tätigkeit im Mädchentreff, als auch meiner Arbeit im Jugendtreff in Heist, zusammen. Damit haben sie vielleicht eine Vorstellung davon, welchen Stellenwert die offene Kinder- und Jugendarbeit in Bezug auf Bildung hat.

„[Durch]... die von offener Kinder- und Jugendarbeit angebotene außerschulische Bildung erwerben junge Menschen soziale und kulturelle Schlüsselqualifikationen.“¹

Seit dem Sommer haben sich innerhalb des Mädchentreffs Freundschaften gebildet.

Einige verabreden sich und treffen sich dann im Jupita, andere bringen Freundinnen mit. Dies ermöglicht den Kindern außerschulische Kontakte aufzubauen und neue Vertrauenspersonen zu finden.

Durch diese Eigendynamik wächst die Anzahl der Besucherinnen. Andererseits nabeln sich einige Mädchen durch unterschiedliche Entwicklungs- und Lebenslagen (beispielsweise das Alter) vom Jugendtreff ab. Hierdurch ist die relative Kontinuität der Besucherzahlen zu erklären.

Wenn die Besucher sich „gut aufgehoben“ fühlen, können sie sich entwickeln/ entfalten, sie trauen sich vermehrt, auch mal zu sagen, welche Probleme sie haben und üben sich darin, ihre Meinung frei äußern zu können.

Dies zeigt noch einmal, wie viel Sicherheit und Kontinuität der Mädchentreff den Jugendlichen bietet.

Für das kommende Jahr erwarte ich, bezogen auf die Besucherzahlen, dass diese sich erhöhen oder weiterhin konstant bleiben. Das bedeutet konkret, dass zu erwarten ist, dass Mädchen die bisher regelmäßig da waren, auch weiterhin regelmäßig den Mädchentreff aufsuchen werden und weiterhin neue Jugendliche in die Einrichtung mitbringen.

Durch spezielle Angebote, wie beispielsweise das Ferienprogramm, wird der Mädchentreff weiter publik und viele der teilnehmenden Mädchen besuchen anschließend auch das reguläre Programm.

Durch diese Darlegung wird für mich deutlich, wie notwendig der Mädchentreff als Kontakt-, Beratungs- und Freizeiteinrichtung für die Besucherinnen ist.

Appen, Januar 2015

Kim von der Reith

²Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) § 11 Jugendarbeit

Ausblick

Im Frühjahr 2016 (vor den Osterferien) werden Frau von der Reith und ich wieder die 3. und 4. Klassen der Grundschule Appen in das Jugendzentrum einladen. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt und soll so in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Anfang Juli (parallel zur Fußball-EM in Frankreich) ist gemeinsam mit FOJA e.V. ein erneutes Soccerturnier geplant. Dies wird aller Voraussicht nach die letzte Veranstaltung sein, welche der Förderverein mit organisiert.

Im Sommer-und Herbstferienprogramm 2016 werde ich wieder zahlreiche Veranstaltungen anbieten und durchführen.

Kai Semmelhack

Januar 2016

Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen

ev. St. Johannes Kindergarten

Rote Gruppe			
Elementargruppe	vorhandene Plätze	20	
8.00 - 12.00 / 16.00 Uhr	belegte Plätze	21	ab 01.03.2016 mit 22 Plätzen belegt
1,5 Kräfte	freie Plätze	0	

Blaue Gruppe			
Elementargruppe	vorhandene Plätze	20	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	19	
1,5 Kräfte	freie Plätze	1	ab 01.04.2016 belegt

Grüne Gruppe			
Elementargruppe	vorhandene Plätze	18	durch 2 Einzelintegrationen
8.00 - 12.00 Uhr	belegte Plätze	17	
1,5 Kräfte	freie Plätze	1	ab 01.04.2016 belegt

Sterne Gruppe			
Krippe	vorhandene Plätze	10	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	7	
2,0 Kräfte	freie Plätze	3	

Regenbogen Gruppe			
Krippe	vorhandene Plätze	10	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	8	
2 Kräfte	freie Plätze	2	

Kunterbunte Gruppe			
Krippe	vorhandene Plätze	10	
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze	10	
2 Kräfte	freie Plätze	0	

Orange Gruppe			
Ganztagsgruppe	vorhandene Plätze	20	
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze	21	ab 01.03.2016 mit 22 Plätzen belegt
1,5 Kräfte	freie Plätze	0	

heilpädagogischer Kindergarten

Waldgeister (Waldgruppe)

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	10 : 4	
2 Kräfte	freie Plätze	1	belegt zum 01.03.2016
1 Heilerzieher			
1 Erzieher			

Wawuschel

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	10 : 3	
2 Kräfte	freie Plätze	1 + 1	ab 01.03.2016 11 : 3
1 Heilerzieher			
1 Erzieherin mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung			

Mauseloch

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	11 : 4	
2 Kräfte	freie Plätze	0	
2 Erzieherinnen mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung			

Katzenbande

Integrationsgruppe	vorhande Plätze	11 : 4	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	11 : 4	
2 Kräfte	freie Plätze	0	
2 Erzieherinnen mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung			

Bärenstube

Heilp. Kleingruppe	vorhande Plätze	7	geschlossen per 31.07.2015
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	7	
2 Kräfte	freie Plätze	0	
1 Heilpädagogen			
1 Kinderpflegerin			

Spatzennest

Heilp. Kleingruppe	vorhande Plätze	7	
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	7	
2 Kräfte	freie Plätze	0	
1 Erzieherin mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung			
1 Kinderpflegerin			

Wichtel

inklusive Krippe	vorhande Plätze	10	
8.00 - 15.00 Uhr	belegte Plätze	10	
3 Kräfte	freie Plätze	0	
1 Heilpädagogin			
1 Krippenpäd.			
1 Kinderpflegerin			

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1031/2016/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 01.02.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	16.03.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	22.03.2016	öffentlich

Betriebskostenzuschuss 2016 für die Kindertagesstätte Heideweg der Lebenshilfe in Appen-Etz

Sachverhalt:

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen im Kreis Pinneberg gGmbH hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016 (siehe Anlage) eingereicht.

Die Kostensteigerungen bei den Personalkosten sind insbesondere auf die Einrichtung der Krippengruppe sowie auf den kombinierten Früh- und Spätdienst zurückzuführen.

Aufgrund der Krippengruppe ist die Platzanzahl um 10 Kinder gestiegen, dadurch ergeben sich die Kostensteigerungen bei den Ansätzen mit Pauschalen.

Gesamteinnahmen von 247.198 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 475.698 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 228.500 Euro.

Für das Jahr 2015 wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 141.800 Euro gewährt (Jahresrechnung 2015 bleibt abzuwarten), so dass sich eine Erhöhung um 86.700 Euro ergibt. Diese Kostensteigerung ergibt sich wie bereits erläutert überwiegend aus der Einrichtung einer Krippengruppe und den Randbetreuungszeiten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze, mit Ausnahme der Personalkosten und dem Sonderzuschuss Baumpflege, entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres und den festgesetzten Pauschalen gemäß der Nebenabrede zum Finanzierungsvertrag.

Die voraussichtlichen Elternbeiträge in Höhe von 168.360 Euro decken etwa 36,4 % der Gesamtausgaben.

Finanzierung:

Bei der Haushaltsstelle 46400.717000 steht im Haushaltsplan 2016 nur ein Zuschuss in Höhe von 215.000 Euro zur Verfügung. Dies ist darauf zurückzuführen, dass zur Haushaltsplanung der Gemeinde Appen kein einwandfreier Haushaltsvoranschlag von der Lebenshilfe vorlag.

Im I. Nachtragshaushaltsplan 2016 müssen noch 13.500 Euro bereitgestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

Die Kreis- und Landesmittel sind im Haushaltsvoranschlag entsprechend eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die von der Lebenshilfe aufgeführten Kosten für das Jahr 2016 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im I. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Gemeinde Appen werden 13.500 Euro als Zuschuss für die Kindertagesstätte Heideweg der Lebenshilfe in Appen-Etz eingeplant.

Banaschak

Anlagen:

Haushaltsvoranschlag 2016

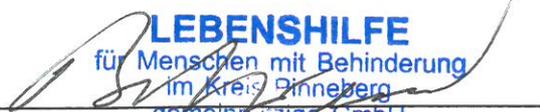
Kindertagesstätte Appen-Etz Heideweg 1b, 25482 Appen-Etz				Elmshorn, 24.11.2015 geänderter Voranschlag 2016			
I. Ausgaben	PLAN 2016	PLAN 2015	IST 2014	II. Einnahmen	PLAN 2016	PLAN 2015	IST 2014
Pädagogisches Personal : Vergütungen einschl. Sonderleistungen, Arbeitgeberanteil z. Sozialvers. u. zus. Altersversorg. f. d. päd. Personal	393.900,00	266.806,00	241.213,96	Elternbeiträge /- gebühren	168.360,00	115.368,00	108.144,13
Sonstiges Personal: Wirtschaftspersonal	23.087,00	14.119,00	13.094,02	Träger			
Anleitung v. Praktikanten	4.500,00	1.000,00	1.000,00	Gemeinde			
u. zusätzl. Altersversorgung	0,00	1.000,00	1.000,00	Sonderzuschüsse			
für das Personal im Wirtschaftsdienst	0,00	2.200,00	2.200,00	Regelzuschuß			109.800,00
Berufsgenossenschaft	2.293,00	1.800,00	1.066,06	bernahme Essenanteil			520,00
Fort- + Weiterbildung, Fachberatung				Sozialstaffel			1.066,00
Pauschale	800,00	500,00	500,00	Kreis			
				Regelzuschuß			
Verwaltungskosten				Betriebskosten	3.325,00	2.500,00	2.660,00
Pauschale	13.608,00	11.088,00	11.088,00	Abrechnung			
Gebäude- und Heizungsunterhaltung	4.917,00	3.000,00	3.081,14	Sozialstaffel		0,00	10.510,50
Sonderzuschuss Baumpflege	3.000,00	3.000,00	0,00	Land			
Sonderzuschuss Dach Waldgruppe		0,00	0,00	Abschläge	42.000,00	34.500,00	31.500,00
				Zuschuss			
				Sprachförderung	0,00		725,00
				Zuschuss I-Gruppen	33.500,00	32.704,00	30.730,88
				Sonstige Zuschußgeber			0,00
				Sonstiges (z.B. Spenden)	13,00	51,00	
Sonstige Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, Vers.)	6.751,00	4.800,00	4.463,02	Gesamteinnahmen	247.198,00	185.123,00	295.656,51
Gebäudereinigung Pauschale	1.269,00	1.034,00	1.034,00	Erläuterung zu den Einnahmen " Elternbeiträge " :			
allgemeiner Materialverbrauch	1.897,00	1.500,00	1.453,74	tatsächliche Einnahme	168.360,00	115.368,00	108.144,13
Grundsteuern/Grundstücksabgaben,				Einnahmeausfall durch			
Versicherung	2.632,00	950,00	1.739,80	Sozialstaffellung	0,00	0,00	11.576,50
Hausapotheke Pauschale	108,00	88,00	88,00	Elternbeiträge insgesamt	168.360,00	115.368,00	119.720,63
Inventar + päd. Sachbedarf							
Pauschale	4.320,00	3.520,00	3.520,00				
Betriebsrat, Beratung, Abschluss	2.201,00	1.900,00	1.804,78				
Bürobedarf	4.191,00	2.500,00	2.420,19				
Porto Pauschale	108,00	88,00	88,00				
Fernsprechgebühr + Anlage Pauschale	600,00	600,00	600,00				
Vebandsbeiträge	167,00	50,00	109,94				
Reisekosten	331,00	280,00	218,11				
Lebensmittel, Essenkosten, wird nicht mehr gefördert							
Miete (Schutzgebühr Waldgruppe anteilig+Kostenausgleich OV Pinneberg)	5.018,00	5.100,00	3.317,41				

Gesamtausgaben ./. →

475.698,00	326.923,00	295.100,17
-------------------	-------------------	-------------------

Regelzuschuss 2016
Gemeinde Appen

PLAN 2016	PLAN 2015	IST 2014
-228.500,00	141.800,00	556,34


LEBENSILFE
 für Menschen mit Behinderung
 im Kreis Pinneberg
 gemeinnützige GmbH
 Unterschrift
 Ramskamp 70 • 25337 Elmshorn
 Tel. 04121/475688-0 • Fax 04121/475688-29

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1030/2016/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 01.02.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	16.03.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	22.03.2016	öffentlich

Randbetreuungszeiten in der Kindertagesstätte Heideweg der Lebenshilfe in Appen-Etz

Sachverhalt:

Während der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2015 wurde beschlossen:

- Für die Kindertagesstätte Heideweg wird ein kombinierter Frühdienst von 7.30 – 8.00 Uhr eingerichtet.
- Für die Elementarkinder wird ein Spätdienst von 14.00 – 15.00 Uhr eingerichtet.
- Für die Kindertagesstätte Heideweg wird ein kombinierter Spätdienst von 15.00 – 16.00 Uhr eingerichtet.

Die Öffnungszeiten werden zunächst bis zum 31.07.2016 genehmigt und im laufenden Kindergartenjahr evaluiert.

Herr Brodersen, Leiter der Kindertagesstätte Heideweg, hat mit Schreiben vom 28.01.2016 vorgelegt, dass der Bedarf an dem Früh- und Spätdienst besteht (siehe Anlage).

Diese Randbetreuungszeiten sollten daher auf jeden Fall auch weiterhin angeboten werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung begrüßt diese Randbetreuungszeiten. Dadurch kann, soweit freie Plätze verfügbar sind, den Eltern ein Wahlrecht der Kindertagesstätte geboten werden.

Finanzierung:

Die Kosten sind in dem Betriebskostenzuschuss 2016 enthalten.

Fördermittel durch Dritte:

Die Kreis- und Landesmittel werden vom Träger entsprechend beantragt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt folgende Randbetreuungszeiten in der Kindertagesstätte Heideweg der Lebenshilfe unbefristet einzurichten und entsprechend den Betriebskostenzuschuss zu gewähren:

- Ein kombinierter Frühdienst von 7.30 – 8.00 Uhr
- Ein Spätdienst für die Elementarkinder von 14.00 – 15.00 Uhr
- Ein kombinierter Spätdienst von 15.00 – 16.00 Uhr

Banaschak

Anlagen:

Schreiben der Lebenshilfe vom 28.01.2016



Lebenshilfe

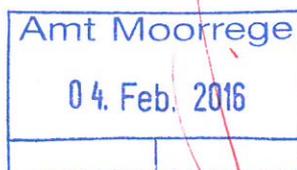
im Kreis Pinneberg gemeinnützige GmbH

TOP Ö 4

Lebenshilfe für Menschen
mit Behinderung im
Kreis Pinneberg
gemeinnützige GmbH
Amtsgericht Pinneberg HRB 1680 EL

Kindertagesstätte Heideweg, Heideweg 1b, 25482 Appen-Etz

Amtsverwaltung Moorrege
Gemeinde Appen
Herrn Bürgermeister
Hans-Joachim Banaschak
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



Kindertagesstätte Heideweg

Heideweg 1b
25482 Appen-Etz
Telefon (04101) 6003-0
Telefax (04101) 6003-20
<http://www.lebenshilfe-pi.de>
e-mail: kiga.appen-etz@lebenshilfe-online.de

Ansprechpartner:
Herr Brodersen

Appen-Etz, den 28.01.2016

Antrag auf Fortführung der Früh- und Spätdienste

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Banaschak,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum 01.08.2015 wurden in unserer Kindertagesstätte folgende zusätzliche Angebote für die Eltern eingerichtet:

Frühdienst 7.30 h – 8.00 h, kombiniert für Krippen und Elementarkinder
Spätdienst 14.00 h – 15.00 h, für Elementarkinder
Spätdienst 15.00 h – 16.00 h, kombiniert für Krippen und Elementarkinder

In den Beschlüssen der Gemeindevertretung wurden diese Dienste befristet bis zum 31.07.2016 genehmigt und sollten vor Fortführung evaluiert werden.

Ergebnis:

Alle drei Dienste haben sich in der Praxis bewährt. Wir haben von Anfang an stetige Zuwachszahlen in der Nachfrage zu verzeichnen und können heute folgende Auslastungszahlen benennen:

Frühdienst 7.30 h – 8.00 h: 11 Kinder, davon 2 aus der Krippe
Spätdienst 14.00 h – 15.00 h: 12 Kinder
Spätdienst 15.00 h – 16.00 h: 10 Kinder, davon 1 Krippenkind

Hiermit beantrage ich die Fortführung des Angebotes über den 31.07.2016 hinaus.
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Brodersen, Leiter

LEBENSILFTE
für Menschen mit Behinderung
im Kreis Pinneberg
gemeinnützige GmbH

Wir haben einen neuen Internetauftritt und eine neue Internetadresse: www.lebenshilfe-pi.de.
Schauen Sie doch mal rein!

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Gerhard Ramcke
Geschäftsführer: Michael Behrens
St.Nr. 18.294.81524

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE75230510300002287456 Kto.Nr. 2287456
BIC: NOLADE21SHO BLZ 230 510 30



BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE

Ihr Ansprechpartner:
Dieter Hector
Telefon 041 211 7 15 23

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1033/2016/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	08.02.2016
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	16.03.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	22.03.2016	öffentlich

Antrag der Lebenshilfe auf Ersatzbeschaffungen für die Kindertagesstätte Heideweg für die kommenden drei Jahre

Sachverhalt:

Die Lebenshilfe hat mit Schreiben vom 09.12.2015 einen Investitionsplan für Ersatzbeschaffungen in der Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz vorgelegt (siehe Anlage).

Die Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung sollten die Kosten, die im Zusammenhang mit der Mittagsverpflegung entstehen, durch den Verpflegungsbeitrag abgedeckt sein. Hierfür sollten im Rahmen der Kostenkalkulation für die Mittagsverpflegung entsprechende Mittel mit eingeplant werden.

Hier ist kritisch anzumerken, dass der Verpflegungsbeitrag lange Zeit nicht kostendeckend von der Lebenshilfe festgesetzt wurde und daher entsprechende Mittel noch nicht angesammelt werden konnten. Im Vergleich zu anderen Kindertagesstätten ist der monatliche Verpflegungsbeitrag immer noch geringer, so dass ggf. entsprechende Anpassungen vom Träger erfolgen sollten.

Somit würde sich für das Jahr 2016 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 10.500 Euro (ohne Essgeschirr/Besteck, Serviergeschirr/Küchenwerkzeuge, Wasserhahn Küche) ergeben. Dieser Zuschuss sollte im I. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Gemeinde Appen entsprechend bereitgestellt werden.

Für das Jahr 2017 wären weitere finanzielle Mittel in Höhe von 5.900 Euro (ohne Essgeschirr/Besteck, Servierwagen/Küchenwerkzeuge, Thermobox Küche, Erneuerung der Spülmaschine und Kühlschrank/Gefrierschrank) einzuplanen.

Für das Jahr 2018 wären weitere Mittel in Höhe von 8.100 Euro (ohne Essgeschirr/Besteck, Servierwagen/Küchenwerkzeuge und Wasserhahn Küche) zu berücksichtigen.

Die erforderlichen Ersatzbeschaffungen für die Jahre 2017 und 2018 können von der Lebenshilfe mit in den entsprechenden Haushaltsvoranschlägen aufgenommen werden.

Finanzierung:

Für das Jahr 2016 wird ein zusätzlicher Betriebskostenzuschuss für Ersatzbeschaffungen in Höhe von 10.500 Euro im I. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Appen zur Verfügung gestellt.

Die Mittel für die Jahre 2017 und 2018 sind von der Lebenshilfe in die jeweiligen Haushaltsvoranschläge aufzunehmen.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dass für die Kindertagesstätte Heideweg der Lebenshilfe für Ersatzbeschaffungen im Jahr 2016 ein zusätzlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 10.500 Euro bereitgestellt wird.

Im I. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Appen ist der entsprechende Betrag einzuplanen.

Für die Jahre 2017 und 2018 werden ebenfalls finanzielle Mittel für Ersatzbeschaffungen in Höhe von 5.900 Euro bzw. 8.100 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind jedoch mit den entsprechenden Haushaltsvoranschlägen anzufordern.

Anlagen:

Schreiben der Lebenshilfe vom 09.12.2015



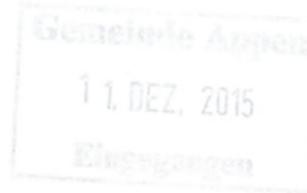
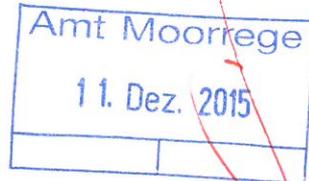
Lebenshilfe

im Kreis Pinneberg gemeinnützige GmbH

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung im
Kreis Pinneberg
gemeinnützige GmbH
Amtsgericht Pinneberg HRB 1680

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg gemeinnützige GmbH
Ramskamp 70, 25337 Elmshorn

Gemeinde Appen
Frau Jathe-Klemm
Postfach 1151
25480 Appen



Geschäftsstelle

Ramskamp 70
25337 Elmshorn
Telefon (04121) 47 56 88 0
Telefax (04121) 47 56 88 29

<http://www.lebenshilfe-online.de>
e-mail: info@lebenshilfe-online.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Quitschau

Elmshorn, 09. Dez. 2015

Investitionsplan für Ersatzbeschaffungen in der Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

in unserem gemeinsamen Gespräch über den Haushalt und die neue Nebenabrede für unsere Kindertagesstätte Heideweg am 24.11.2015 wurde vereinbart, dass wir für die notwendigen Ersatzbeschaffungen, die nicht durch die Pauschale für den pädagogischen Sachbedarf und Inventar abgedeckt sind, einen Investitionsplan für die nächsten drei Jahre vorlegen. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die Ausstattung der Gruppen von Grund auf zu erneuern. In der Folge wären nur noch kleinere Ersatzbeschaffungen notwendig. Der Investitionsplan ist als Anlage beigefügt.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die I-Gruppe „Wawuschel“ durch den Bau der Krippe 2016 umziehen muss. Der Möbelbestand dieser Gruppe ist zwischen 25 und 35 Jahren alt und muss deshalb 2016 vollkommen erneuert werden. Die Kosten hierfür sind im Kalkulationsblatt in der Spalte für 2016 enthalten. Wir bitten dies bei Ihrer Finanzplanung zu berücksichtigen.

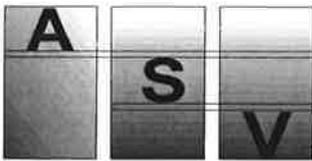
Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Michael Behrens
(Geschäftsführer)

**Investitionsplan für Ersatzbeschaffungen
Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz für die Jahre 2016 - 2018**

Stand 09.12.2015			
Gruppen: 4 Regelintegrationsgruppen, davon 1 Waldgruppe 1 heilpädagogische Kleingruppe 1 Krippengruppe			
	2016	2017	2018
Mobiliar			
Tische und Stühle für eine Gruppe	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €
je 2 ErzieherInnenstühle		750,00 €	750,00 €
3 Materialschränke in den Gruppen	3.600,00 €		3.600,00 €
Regale, Ablagen		500,00 €	
Garderobenfächer und Bänke	1.581,00 €		
2 Spielteppiche je Gruppe	360,00 €	360,00 €	360,00 €
Teewagen	450,00 €	450,00 €	450,00 €
2 Komposttoiletten (Waldgruppe) alle 5 Jahre neu	1.035,00 €		
Wassertaxi / 4 Stck. pro Jahr, muss jedes Jahr erneuert werden.	180,00 €	189,00 €	189,00 €
Rasenmäher		560,00 €	
Essgeschirr/Besteck	500,00 €	450,00 €	450,00 €
Serviergeschirr/Küchenwerkzeuge	100,00 €	300,00 €	100,00 €
Wasserhahn Küche	250,00 €		250,00 €
Thermobox Küche		300,00 €	
Erneuerung der Waschmaschine	500,00 €		
Erneuerung der Spülmaschine		1.300,00 €	
Erneuerung Kühlschrank/Gefrierschrank		1.000,00 €	
Erneuerung Staubsauger		350,00 €	
	11.306,00 €	9.259,00 €	8.899,00 €



Appener

Schul-

Verein e.V.



Schulstraße 4 - 25482 Appen - Tel.: 04101-25386

TOP Ö 6

Appener Schulverein c/o Oliver Levold – Op de Hoof 18d – 25482 Appen

SKSS Ausschuss der Gemeinde Appen
Vorsitzender Hans Martens
Hauptstraße 56c
25482 Appen

1. Vorsitzender
Oliver Levold
Op de Hoof 18d
D-25482 Appen

Ihr Ansprechpartner
Oliver Levold

Telefon
(+49) 4101 37 95 15

Email
Oliver.levold@alk.net

Datum
13.10.2015

Antrag auf bauliche Erweiterung der Bastelbetreuung an der Grundschule Appen

Sehr geehrter Herr Martens,

die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Appen erfreut sich großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Eltern. Trotz im Moment rückläufiger Schülerzahlen nimmt die Zahl der zu betreuenden Kinder zu. Auch ist zu verzeichnen, dass die Kinder immer länger in der Betreuung bleiben.

So waren im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 240 Kinder an der Grundschule Appen und davon 104 Kinder in der Betreuung, 78 Essenskinder und 7 Kinder bis 16:00 Uhr. Im Vergleich dazu haben wir im aktuellen Jahrgang 190 Schulkinder, von denen 117 in der Betreuung sind, davon 98 Essenskinder und 13 Kinder bis 16:00 Uhr.

Auch werden in zunehmendem Maße Integrations-Kinder in der Nachmittagsbetreuung aufgenommen. Im Moment sind dies 4 Kinder. Diese benötigen zum Teil einen eigene „Ecke“, in der sie sich entfalten können.

Diese Umstände stellen das Betreuerteam des Appener Schulvereins vor Probleme bei der Unterbringung und sinnvollen Beschäftigung der vielen Kinder.

Bei schönem Wetter hält sich ein guter Teil der zu Betreuenden im Freien auf, so dass die Situation einigermaßen entspannt ist. Bei schlechtem Wetter jedoch tummeln sich bis zu 40 Kinder zeitgleich in der Bastelbetreuung, was aufgrund der baulichen Gegebenheiten kaum zu bewerkstelligen ist.

Um auch in Zukunft den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Appen einen angemessenen Raum zum Ausleben ihrer Kreativität und handwerklichen Geschicks bieten zu können, beantragen wir hiermit eine bauliche Maßnahme zur Erweiterung des bestehenden Gebäudes.

In der Vergangenheit wurden verschiedene Konzepte zur zusätzlichen Nutzung im Schulgebäude erörtert. Diese sind jedoch alle nicht darstellbar. Auch hat sich der SKSS Ausschuss bei seiner Sitzung vom 21.02.2013 ein Bild von der Situation vor Ort gemacht. Zum damaligen Zeitpunkt wurde eine bauliche Erweiterung des bestehenden Bastelraums nach hinten erörtert.

Der Schulverein favorisiert nach eingehender Prüfung einen anderen Weg.

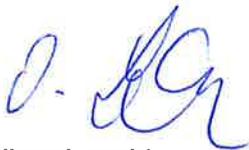
Mit diesem Antrag erhalten Sie eine Skizze und eine Kostenschätzung für diese Maßnahme des Architekten Thomas Leichert aus Pinneberg. Art und Umfang der so zu erzielenden Erweiterung finden die Zustimmung des Schulvereins. Bitte nutzen Sie diese Vorlage zur Entscheidungsfindung in den entsprechenden Gremien.

Um den Ausschussmitgliedern und den Parteien die Möglichkeit zu geben, sich ein aktuelles Bild vor Ort zu machen, bieten wir eine Begehung der Räumlichkeiten am Samstag, den 31.10.2015 um 10:00 Uhr auf dem Gelände der Grundschule Appen an.

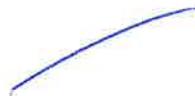
Bitte halten Sie uns über den Fortgang unseres Antrags auf dem Laufenden. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Appener Schulverein e.V.



Oliver Levold
1. Vorsitzender
Appener Schulverein e.V.



Sigrun Scholl
2. Vorsitzende
Appener Schulverein e.V.

Anlagen

Anschreiben T. Leichert mit Kostenaufstellung
Skizze der baulichen Maßnahme

Nach dem Fortschritt vom 12.2.2016!



dipl.-ing. architekt thomas leichert
 generaloberst-beck-str. 1 – d-25421 pinneberg

Appener Schulverein e.V.
 1. Vorsitzender Oliver Levold
 Op de Hoof 18d
 25482 Appen

dipl.-ing.
 architekt
 sachverständiger

t h o m a s
 L e i c h e r t

projektnr.
 bauvorhaben Erweiterung vorh. Bastelbetreuung an der Grundschule Appen
 bauherr Gemeinde Appen
 betreff Erste Skizzen / Ideen

12. Okt. 2015

Sehr geehrter Herr Levold,

mit der Anlage überreiche ich Ihnen die ersten Skizzen zur Erweiterung der Bastelbetreuung und die dazugehörige Kostenschätzung zur weiteren Verwendung.

Die Erweiterung wurde sehr grob vor Ort eingemessen. Bei der weiteren Planung ist die Abstandfläche und die vorh. Grenze genau zu ermitteln um die Erweiterungsfläche genauer bestimmen zu können.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie einfach an.

Thomas Leichert
 Dipl.-Ing. Architekt

fon 04101 / 8054777
 mobil 0172 / 84 84 5 84

anschrift
 generaloberst-beck-str. 1
 25421 pinneberg

e-mail
 architekt@leichert.de

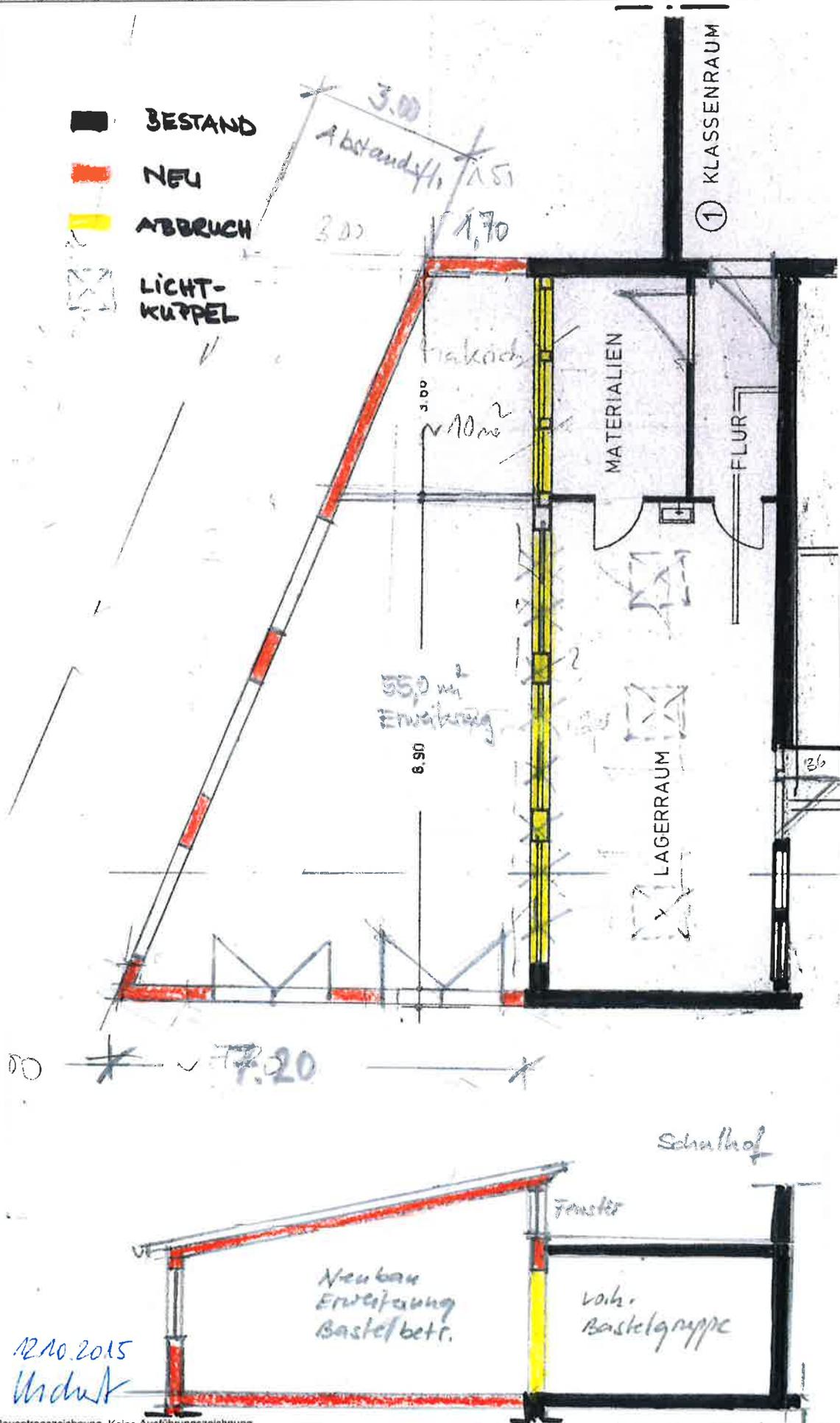
zugelassen bei der
 architekten- und
 ingenieurskammer
 schleswig-holstein
 listen-nr. 5296

bankverbindung
 postbank hannover
 blz 250 100 30
 kto 40 688 305

doc
 Anschreiben mit
 Kostenschätzung.doc

Kostenschätzung gem DIN 276

Kostengruppe 100	Grundstück vorh.	0,00€
Kostengruppe 200	Herrichten u. Erschließen	5.000,00€
Kostengruppe 300	Baukosten gem. BKI 2014 +	
Kostengruppe 400	Techn. Ausbauten	
	55,0m ² x 1.700,00€/m ² BGF	93.500,00€
Kostengruppe 500	Außenanlagen	5.000,00€
Kostengruppe 600	Möblierung vorh.	0,00€
Kostengruppe 700	Baunebenkosten ca. 15%	15.000,00€
	Gesamtbaukosten	118.500,00€



12.10.2015
Urdruck

M 1:100

Blatt 1

GRUNDRISS EG Teilausschnitt



SPD Appen

Fraktion – 0 41 01 / 2 77 81 und 01 70 / 96 20 25 3 – Lorenzen@msn.com

Appen, 17. Februar 2016

- **Bürgermeister: H.-J. Banaschak**
- **Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales: Hans Martens**
- **Amt Moorrege**

Terminkoordinierung der Appener Vereine, Verbände und Institutionen

In Appen findet ein reges Vereinsleben statt. Die Vereine, Verbände und Institutionen führen, verteilt über das Jahr, zahlreiche Veranstaltungen durch, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind und vielfach auch guten Zwecken dienen.

Beeinträchtigt werden die Aktivitäten vielfach durch Terminüberschneidungen, weil die Veranstalter bei ihrer Planung keine Kenntnis darüber haben, dass zeitgleich auch an anderer Stelle in der Gemeinde Veranstaltungen stattfinden.

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Appen zeigt lediglich das auf, was jeder Verein für sich geplant hat.

Um eine bessere Koordination zu erreichen, schlagen wir vor, dass alle Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit erhalten, in einem Terminabstimmungsgespräch, das im Zeitraum Oktober/November im Bürgerhaus stattfindet, die Planung für das Folgejahr vorzustellen und damit auch Gelegenheit erhalten, Termine anzupassen.

Die Gesprächsrunde sollte unter der Leitung des Bürgermeisters mit Unterstützung der Amtsverwaltung stattfinden, ähnlich wie die Planungsrunde zur Aktion Ferienspaß, die alljährlich stattfindet.

Wir bitten, über unseren Antrag zu beraten und die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Walter Lorenzen".

Walter Lorenzen, Fraktionsvorsitzender

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1026/2016/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 19.01.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 552.144

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.03.2016	öffentlich

Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen 2015

Sachverhalt:

Die in dem Haushaltsjahr 2015 angefallenen Kosten für die einzelnen Objekte des Sportzentrums sind in gleicher Weise wie für das Jahr 2014 verteilt worden. Der TuS Appen hat mitgeteilt, wie viele Stunden die Anlagen bzw. Hallen jeweils genutzt wurden. Die Zeiten für die Grundschule und sonstige Nutzer finden sich ebenfalls in den Berechnungen wieder.

Die Aufteilung der 2015 entstandenen Kosten erfolgt auf die Objekte

Objekt	Gesamtkosten	Stundensatz	Anteil TuS
Sporthalle	153.408,19 €	54,05 €	96.984,67 €
Turnhalle	57.168,40 €	29,02 €	50.551,96 €
Sportplatzgebäude	37.344,07 €		37.344,07 €
Sportplätze	128.338,30 €	49,81 €	116.383,64 €

Unter der Berücksichtigung der erzielten Einnahmen für das Sportzentrum sind für die aufgeführten Objekte insgesamt Kosten in Höhe von 376.258,96 € entstanden. In Verhältnis der Nutzungsstunden entstehen dem TuS Appen anteilige Kosten in Höhe von 301.264,34 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

In Anwendung der bisherigen Entscheidungen wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, dem TuS Appen für das Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 301.264,34 € zu gewähren. Der Zuschuss wurde bereits für das Jahr 2015 haushaltsintern umgebucht.

Finanzierung:

Für das Jahr 2015 standen für Zuschüsse an den TuS Appen 325.600 € zur Verfügung. Aufgrund der ermittelten Nutzungszeiten und der entstandenen Kosten in 2015 hat sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 301.264,34 € ergeben. Die Haushaltsmittel waren somit ausreichend.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem TuS Appen für das Jahr 2015 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 301.264,34 € zu gewähren.

Banaschak

Anlagen: